



## Besondere Prüfung: Dünzlinger machten es der Jubel-Wehr nicht leicht

2017 wird die Saalhaupter Feuerwehr stolze 125 Jahre alt. Das wird sie gebührend begehen, und zu so einem Gründungsfest braucht man natürlich einen erfahrenen Paten. Deshalb hatten sich am Samstag Vorsitzender Josef Schelkshorn, Kommandant Hans Gleisl und Festmutter Christa Schmalzl samt der

ganzen Feuerwehr und der Dorfbewohner auf den Weg von Saalhaupt zum Dünzlinger Marienplatz gemacht. Um das Holzscheitknien vor Hendlmeier und dem Dünzlinger Kommandanten Stefan Luxi kamen die Drei nicht herum. Tapfer trugen sie ihre Bitten vor. Die Dünzlinger Floriansjünger waren

nicht abgeneigt, aber ganz so einfach war's natürlich nicht. Erst hieß es noch ran an den Schlauch. Zu dritt mussten Schelkshorn, Gleisl und Schmalzl einen B-Schlauch aufblasen, bis die drei Luftballone platzen, die vorne aufgesteckt waren. Damit war die Patenschaft besiegelt. Foto: Hueber-Lutz

## Skiclub steigt auf Inliner um

**GESCHICKLICHKEIT** SC Großberg übt mitten im Sommer für die neue Wintersaison.

**GROSSBERG.** Beim SC Großberg hat schon mitten im Sommer die neue Wintersaison begonnen. 60 Kinder und Jugendliche, allesamt Mitglieder der Rennmannschaften Ski-nordisch aus der ganzen Oberpfalz, trafen sich auf der Schulsportanlage zu einem Sommerleistungstest im Inlineskaten. Einen Parcours mit acht verschiedenen Hindernissen galt es möglichst schnell und fehlerfrei zu bewältigen. Neben Slalom- und Rückwärtsfahren, Geschicklichkeitsübungen und Kreiselfahren waren die Teilnehmer auf der Sprungschanze und einem „Katzenbuckel“ besonders gefordert. Die Bestzeiten liefen Lukas Hoibl vom Gastverein und Eva Grabinger aus Hirschau. Die Klassensieger wurden mit einem Pokal geehrt. An alle Läufer wurden Urkunden ausgehändigt. Zudem gab es Sachpreise. Das beste Gesamtergebnis mit 11 Klassensiegern erzielte der Gastgeber Großberg. Für die Platzierungen wurden Punkte vergeben und die Ergebnisse zählen bereits für die Wintersaison zur Oberpfalzcupwertung. Es galt, den Parcours zweimal zu durchfahren; beide Laufzeiten wurden zur Gesamtzeit addiert.

Die Klassensieger: U6: Amelie (SC Furth) Zeit: 6:56 Min./ Theo Morgott (SC Großberg) 6:08 Min.; U7: Vitus Gschwender (SC Großberg) 5:01; U8: Magner Wagner (SC Großberg); U9: Johanna Badeer (SC Großberg) 2:24; Georg Macharowsky (SC Furth) 3:59; U10: Lina Hierlmeier (SC Großberg) 3:42; Emil Paul (SCMK Hirschau) 3:09; U11: Katharinas Luxi 2:54, Tobias Hofbauer (beide SC Großberg) 2:42; U12: Camille Henrici 2:45; Paul Morgott (beide SC Großberg) 2:45; U13: Lisa Gebhart (SCMK Hirschau) 3:06, Korbinian Loistl (SC Furth) 2:54; U14: Miriam Resnecker (SCMK Hirschau) 2:46, Lukas Hoibl (SC Großberg) 2:31; U15: Fredericka Uschold (SCMK Hirschau) 3:33; Korbinian Luxi (SC Großberg) 2:37; J16: Eva Grabinger 2:38, Daniel Koller (beide Hirschau). (ljk)



Schon vom Start weg wurde um jede Sekunde gekämpft. Foto: lfk

# Wasserversorgung: Investitionen stehen

**VERBUND** Die Maßnahmen des Zweckverbands Viehhausen-Bergmatting wurden auf 3,4 Millionen Euro reduziert. Nach vielen Einsprüchen gaben die Räte nun ihr Okay.

VON DIETER WAEBER, MZ

**ALLING.** In der jüngsten Sitzung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Viehhausen-Bergmatting-Gruppe gaben die Verbandsräte das Okay für die Schlussabrechnung des Investitionspaketes. Dadurch können die Bürger in den nächsten Wochen mit einem Brief und der Mitteilung über die Restzahlung rechnen.

Das Investitionspaket verursachte 2013 bei der Erstvorlage viel Unruhe unter den betroffenen Haus- und Grundstückseigentümern. Das ursprüngliche Volumen der vom Zweckverband vorgeschlagenen Maßnahmen von 5,6 Millionen Euro wurde aufgrund vieler Einsprüche und Anregungen auf 3,4 Millionen Euro reduziert. So wurde ein geplanter Notverbund zu Regensburg Süd aus dem

Maßnahmenkatalog herausgenommen. Die abschließende Kostenrechnung liegt jetzt mit rund 3,4 Millionen Euro 2,2 Prozent unter Planung. Die Schlussrechnung wurde nun dem Landratsamt zur Veröffentlichung im Amtsblatt vorgelegt und werde mit dieser Veröffentlichung rechtskräftig, so Geschäftsführer Rudolf Eisenhut.

### Hausbesitzer erhalten Bescheide

Die betroffenen Haus- und Grundstücksbesitzer waren mit zwei Raten aus ihrem jeweiligen Beitragsanteil in Vorleistung gegangen und erhalten in den nächsten Wochen die Abschlussbescheide. Der Abschluss des Investitionspaketes erforderte auch eine entsprechende Anpassung der Beitragsatzung für bestehende Einrichtungen. Beschlossen wurden 0,32 Euro (alt 0,31) pro Quadratmeter Grundstücks- und 1,49 Euro (alt 1,55) für die Geschossflächen. Die Steigerung bei der Grundstücksfläche werde durch das sich stark verändernde Verhältnis von Grundstücks- und Geschossflächen verursacht, so Eisenhut. Parallel zu den Rechnungen erhalten die Betroffenen eine Broschüre als Investitionsbericht, in dem alle Maßnahmen detail-

liert nochmals beschrieben werden. In logischer Folge als Ergänzung zum Investitionspaket musste wegen des nun gestiegenen Wertvolumens der bestehenden Anlagen die Satzung für zukünftige „Hauslehaber“ erneuert werden. Pro Quadratmeter Grundstücksfläche werden zukünftig 1,74 Euro und pro Quadratmeter Geschossfläche 8,06 Euro abgerechnet. Der Zweckverband liege damit in der Mitte der benachbarten Verbände, so Verbandsvorsitzender Anton Schwindl.

Für die bereits beschlossene Wasseraufbereitungsanlage der beiden Brunnen in Sinzing wurden die Auf-

### INVESTITIONSPAKET

► **Hochbehälter:** Vogelsang 197 000 Euro; Kapfelberg 185 000; Kühschlag 115 000 Euro; Weinberg 238 000 Euro; Kühblöß 10 000 Euro, Bergmatting 368 000 Euro; Pumpwerk Reichenstetten 60 000 Euro

► **Leitungen:** Hochweg 71 000 Euro, Bergstraße 297 000 Euro; Donaustraße 282 000 Euro; Leitungssteuerung 83 000 Euro; Ortsnetze: Saxberg 257 000 Euro; Sinzing am Berg 920 000 Euro

► **Gesamt:** 33 Millionen Euro

träge vergeben. Den Zuschlag für die Rohrleitungen erhielt die Firma Stich, Spiegellau, zum Angebotspreis von rund 279 000 Euro. Der Auftrag für die Baumeisterarbeiten ging an die Firma Tausendpfund, Regensburg für 254 000 Euro. Den Honorarvertrag für die Planung des Baugebietes am Klosterblick erhielt die Ingenieurgesellschaft EBB. Die EBB hat bisher auch die Vorarbeiten zur Planung über die Gemeinde geleistet.

### Gewerbegebiete erschlossen

Das Gewerbegebiet am Reitfeld II ist mit Wasser erschlossen, informiert Vorsitzender Schwindl. „Im Zuge der Vermessung der Grundstücke werden die Herstellbeiträge erhoben.“ Das Baugebiet Donaublicke ist ebenfalls fertiggestellt, die Beiträge werden in Kürze zugestellt, versichert Geschäftsführer Eisenhut. Diskutiert wurde auch über die Unterflurhydranten. Nach 50 Jahren, meinte Eisenhut, sei es notwendig, Hydranten auszuwechseln. Die Kosten, meinten Seybold und Johann Dechand, sollten eigentlich die Gemeinden übernehmen. Eisenhut schloss sich dem an, ergänzte aber, die Gemeinden sähen das anders.

## MENSCHEN UND NACHRICHTEN

### „Die Gmixten“ wollen ihren Titel verteidigen

**GROSSBERG.** Die 22. Gemeindegemeinschaften im Stockschießen auf der Anlage des TSV Großberg findet am 2. und 3. September statt. Ausrichter ist die Stockabteilung des TSV Großberg. Titelverteidiger sind „Die Gmixten“. Teilnehmen können alle Vereine, Firmen, Stammtische der Gemeinde Pentling. Eine Moarschaft besteht aus vier Schützen/innen. In jeder Mannschaft dürfen nur zwei Personen mitspielen, die einen gültigen DESV-Spielerpass besitzen. 44er- und 47er-Platten dürfen nicht verwendet werden. Stöcke können teilweise zur Verfügung gestellt werden. Startgebühr 20 Euro. Startzeiten: Freitag 18 Uhr und Samstag 7.30 Uhr. Eine Gruppe 3 startet (je nach Anzahl der Meldungen) im Anschluss. Finaldurchgang am Samstag nach den Gruppenspielen. (lje)

→ Anmeldung: Steve Weiß, Telefon: (0 94 05) 91 94 90; Handy: (0170) 2 37 12 87; info@eisstock-grossberg.de



Die besten „Brettlhupfer“ Anna Wagner und Korbinian Luxi Foto: lfk

### 55 Abzeichen verliehen

**GROSSBERG.** Mit einem Sportfest beendete der Skiclub Großberg sein Sommertrainingsprogramm. 77 Kinder nahmen an der von Franz und Gisela Knittl organisierten Veranstaltung teil. Bei der Siegerehrung gab es 17 Abzeichen in Gold, 31 in Silber und 7 in Bronze. Die Besten der Veranstaltung waren Anna Wagner und Korbinian Luxi. Für alle Kinder gab es Eis. (ljk)



Beate Schmid, Klinikmanager Sven Oelkers und Anja Forster (von links) gesellen sich zur spanischen Deko. Foto: Hueber-Lutz

### Zum Sommerfest gab es heuer spanische Klänge

**BAD ABBACH.** In der Asklepios-Klinik ist es gute Tradition, die Mitarbeiter im Juli zum Sommerfest einzuladen. In einer lauen Sommernacht feierten alle, die grad nicht arbeiten mussten. Spanien war das Motto, das sich hauptsächlich in der Auswahl der Speisen niederschlug. Ein Tappasbuffet, Paella, Polentascheiben, Hähnchen in Sherrysauce, spanische Mandeltorte

und vieles, vieles mehr, gab es da zu genießen. Stationsleiterin Beate Schmid und ihre Kolleginnen Beate Friedberger und Anja Forster waren sich einig: „Super, perfekt, gutes Essen, gute Musik, alles bestens!“ Klinikmanager Sven Oelkers nahm es mit Freude zur Kenntnis. Am Ende des Abends schossen traditionell die Raketen eines Feuerwerks in den Nachthimmel. (lhl)

### Schützensektion kegelt im Freilandmuseum

**GROSSBERG/OBERISLING.** Der Kultur Ausflug der Schützensektion Aubachtal führt am 17. September ins Freilandmuseum nach Neusath-Perschen. Dort hat die Sektion sogar die historische Holzkegelbahn angemietet. Sigrid Aigner führt durch die Sonderausstellung „Dirndl, Gwand und Heimatkleid“. Programm: 8 Uhr Abfahrt in Oberisling, Gasthaus Rieger, mit Zwischenstopp in Leoprechting und am Feuerwehrhaus in Groß; 8.15 Uhr Großberg, TSV Sportgelände; 8.30 Uhr Hohengebraching, Kirchplatz; 10 Uhr Führung durch das Freilandmuseum; 12 Uhr Mittagessen in der Tafelwirtschaft „Beim Wirth“; 13 – 16 Uhr historische Holzkegelbahn; 16.30 Uhr Abfahrt nach Laub, Gasthaus Rothammer; 18.30 Uhr Rückfahrt; circa 19 Uhr in Oberisling. (lje)

→ Fahrpreis inkl. Museum: 25 Euro. Anmeldung bis 10. September bei Sigrid und Rudi Aigner: Tel. (09 41) 7 39 11.